

Aufruf zur Reform der OIK

Beitrag von „Carmen I.“ vom 23. September 2009, 08:48

Die Szene der Mikronationen ist aber nicht mehr das, was sie vor zehn Jahren war. Sie hat sich weiter entwickelt, die Ansprüche der Spieler haben sich entwickelt und sind heute vielfältiger denn je und genau das schlägt sich innerhalb der gemeinsamen Verbände, insbesondere der Kartenorgas nieder. Deshalb gibt es ja inzwischen zwei davon und die Carta hat sich genau so etabliert und manifestiert wie die OIK.

Und wenn sich die Szene insgesamt verändert hat, warum dann nicht auch die Ansprüche innerhalb der Kartenorgas? Meinetwegen muss das nicht sein. Der Gedanke "Eine Szene = eine Karte" war ein schöner, aber letztendlich nicht realisierbarer, so lange es so Urgesteine gibt, die nicht zum Wandel bereit sind. 😊 Ich will das jetzt nicht als Kritik verstanden wissen, denn ich persönlich kann damit leben, zumal mir die OIK und ihr Sinn und Zweck, wie er ursprünglich gedacht war, durchaus gefällt. Aber es muss auch akzeptiert werden, dass es neue Mitspieler gibt, die die alten Zeiten nicht kennen und gerne Veränderungen sehen würden und sich dafür einsetzen. Was letztendlich dann daraus wird, das entscheiden dann wieder die dort vertretenen Mitglieder gemeinsam.

Und wo diskutiert wird, wird gestritten. Einzig das verbale Niveau ist zu kritisieren und ggf. zu sanktionieren.